

Adventsfahrt in die Universitäts- und Silberstadt Freiberg am 09. Dezember 2015

Unsere Fahrt beginnt gar nicht winterlich - mit viel Regen. Bis Freiberg begleitet uns das schlechte Wetter, trotzdem lassen wir uns bei einer Rast die leckere Brotzeit schmecken.

In Freiberg angekommen, empfangen uns die beiden Stadtführer und in zwei Gruppen geht es los. Unser erster Halt ist im Werner-Bau der TU Bergakademie Freiberg, wo sich die Mineralogische Sammlung befindet. Weiter geht es zum Dom St. Marien. Unter dem Dach des Doms finden sich Kunstschätze aus 800 Jahren, die weltbekannte Goldene Pforte, Silbermanns erste große Orgel und die Begräbniskapelle. Leider immer noch mit Regenschirm laufen wir weiter bis zum Schlossplatz. Das Schloss Freudenstein, von 1505 bis 1539 Residenz von Herzog Heinrich dem Frommen, beherbergt seit 2008 die terra mineralia und das Bergarchiv.



Schloss Freudenstein

Wir erreichen den Obermarkt, hier thront der Stadtgründer "Otto der Reiche" auf dem Löwenbrunnen. Vom Turm des Rathauses erklingt täglich zweimal das Steigerlied. In der Adventszeit kann hier der „original bergmännische“ Freiburger Christmarkt besucht werden.



Obermarkt



Mit der Stadtführung endet auch der Regen. Im traditionellen „Kaffee Hartmann“ wärmen sich die meisten von uns auf, bevor dann jeder auf eigene Faust die Stadt und den Christmarkt erkundet. Für Leib und Seele ist dort bestens gesorgt und bei einem „finnischen“ Glühwein und einer Rauchwurst, bin auch ich inzwischen wieder mit dem Wetter versöhnt. Unseren Ausflug beenden wir im nun sehr stimmungsvollen Freiberg und erreichen gegen 20:00 Uhr Bayreuth.



Dom St. Marien und Bergbaumuseum